

FOKUS AHS



**Weltlehrer_innentag:
Unterstützungsperso-
nal, Wertschätzung
und Entlastung
jetzt!**



für euch aktiv!

WIE GRAVIEREND IST DER LEHRER_ INNENMANGEL?



MMag.^a Patricia
Gsenger



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Lehrpersonen haben vormittags Unterricht und nachmittags frei – eine landläufige Meinung. Dass die Realität eine andere ist, wissen wir natürlich. Als sozialdemokratische Gewerkschaft für Lehrerinnen und Lehrer setzen wir uns für ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem und gute Arbeitsbedingungen ein. Gerade in Zeiten der Krise wird deutlich, wie wichtig eine starke Bildungspolitik für unsere Gesellschaft ist. Doch gute Bildung kann nur gelingen, wenn wir als Lehrerinnen und Lehrer auch gute Arbeitsbedingungen haben. Dazu gehören angemessene Bezahlung, ausreichend Zeit für Vorbereitung und Fortbildung sowie ein respektvoller Umgang mit unserer Arbeit.

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Lehrer*innenmangel, setzen uns mit dem Leben im PD auseinander und wollen vor allem Ihre Meinung zu einer modernen Oberstufe hören.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf unsere Online-Seminare, die Sie auf der letzten Seite finden.

Alles Gute für das erste Semester und viel Freude mit dieser Ausgabe
Irini Tzaferis



Klassen ohne Lehrer - müssen wir uns darauf einstellen?

In einer Pressekonferenz im Juli gibt Bildungsminister Polaschek bekannt, alle Unterrichtsstunden anbieten zu können, dass sich „nach derzeitigem Stand alles ausgehen wird“. Es geht sich immer alles aus, denn Lehrpersonen im alten Dienstrecht können zu bis zu 25% Mehrstunden einer Vollbeschäftigung gezwungen werden. Das ist meines Erachtens keine Lösung. Dabei sind wir noch gar nicht am Höhepunkt des Lehrer*innenmangels – von der Gewerkschaft wurde dieser für 2026 prognostiziert. Dann möchte keiner Aussagen wie im Jahr 2022 „Lehrermangel war in diesem Ausmaß nicht vorhersehbar“ hören. Damals hat man schon auf Lehramtsstudierende und Quereinsteiger*innen zurückgegriffen – uns war zu der Zeit schon klar, dass man so das Problem nicht lösen wird. Auf neu ausgebildete Lehrpersonen brauchen wir auch nicht warten, da Lehramtsstudierende schon seit geraumer Zeit

eingesetzt werden.

Das „Lehrerbild der Zukunft, mit dem der Beruf attraktiver werden soll“ ist auch noch nicht vorhanden. Kein Wunder, nach wie vor kommt es zu einer Überhäufung mit administrativen Aufgaben und zusätzlichen Belastungen – die „rote“ Linie des Arbeitspensums ist längst überschritten. Daher ist es an der Zeit, dass sich alle ihrer Verantwortung bewusst werden und schnelle Lösungen zur Erleichterung des Schulalltags anbieten.

Die FSG AHS fordert anlässlich des Weltlehreertages mehr Wertschätzung für Lehrer*innen – so kann es vielleicht gelingen, das Berufsbild attraktiver zu gestalten.

QUERGESCHRIEBEN...



Natali Lujčić, BEd

Die akribischen Unterrichtsvorbereitungen, die Betreuung und Erziehung Heranwachsender sowie das Mitwirken bei der Schulgestaltung finden für pd-Lehrpersonen unter dem Druck befristeter Verträge und des Sich-Behauptens in den Schulen statt. Das pd-Schema führt dazu, dass junge Lehrpersonen

bereits unmittelbar nach ihrem Berufseinstieg verantwortungsvolle und intensive Zusatzaufgaben wie KV-Tätigkeiten übernehmen müssen, die gerade in den ersten Dienstjahren eine enorme Mehrfachbelastung darstellen und zudem auch nicht gesondert entlohnt werden. Anstelle von Vorschlägen wie der Rekrutierung von Soldat*innen wäre ein Unterstützungssystem für den Berufseinstieg, die Aufwertung unseres Berufes und zusätzliches pädagogisches Personal wünschenswert, damit wir, die jahrelang für einen sehr erfüllenden, doch zugleich auch anspruchsvollen Beruf ausgebildet wurden, auch wirklich täglich das tun können, was wir am besten können: mit Leidenschaft und Begeisterung Kinder und Jugendliche unterrichten.

Mit der Dienstrechtsnovelle, die seit 01.01.2023 in Kraft getreten ist, gibt es auch Änderungen in Bezug auf Pflegefreistellungen. Es ist nun nicht mehr notwendig, mit der zu pflegenden Person im selben Haushalt zu leben. Dazu zählen: Ehegatt*innen, eingetragene Partner*innen sowie Personen, die mit der Lehrperson in gerader Linie verwandt sind, ferner Geschwister, Stief-, Wahl- und Pflegekinder und die Person, mit der Lehrperson in Lebensgemeinschaft lebt. Die Pflegefreistellung ist in Unterrichtsstunden zu verbrauchen und umfasst pro Schuljahr: 20 (altes Dienstrecht) bzw. 24 (neues Dienstrecht) Wochenstunden. Ist die Wochendienstzeit der Lehrperson herabgesetzt oder ermäßigt, so vermindern sich diese 20 bzw. 24 Wochenstunden aliquot, wer also 15 Stunden unterrichtet, kann 15 Stunden in Anspruch nehmen usw. Unter bestimmten Umständen ist eine weitere Freistellung im Ausmaß der Lehrverpflichtung möglich.



Mag.ª Irini Tzaferis



Mag. Thomas Hostek

Wir sehen in der AHS eine Differenzierung der Zweige RG und G, nicht aber den gewünschten Erfolg, nämlich eine „Stärkung der Stärken“. So wenden Schüler*innen der Sprachzweige viel Zeit mit dem Erlernen von Mathematik auf. Umgekehrt verhält es sich mit dem RG-Zweig. Lernzeit wandert von den typenbildenden Fächern hin zu den Sprachen. Überspitzt ausgedrückt verwenden die Schüler*innen so mehr Zeit für die Fächer, die sie eigens nicht gewählt haben. Aktuelle Herausforderungen für die Schüler*innen sind jedoch die Digitalisierung, Forschen und kreatives Arbeiten an PC und Tablet. Das muss in einem eigenen Fach angeboten werden. Weiters muss antidemokratischen Tendenzen entgegengewirkt werden. Unsere Werte der Demokratie sind nicht angeboren, sondern müssen gelehrt werden. Wir brauchen Politische Bildung als eigenständiges Fach. Eine moderne Oberstufe muss die Diversität der Schüler*innen abbilden und miteinbeziehen. Wie soll eine moderne Oberstufe aussehen?

Kann KI wirklich uns Lehrer*innen Konkurrenz machen - via Programmen, die es unseren Schüler*innen erlauben, Aufsätze, Ausarbeitungen oder ganze VWAs sprachlich und inhaltlich korrekt zu verfassen? Wenn dem wirklich so wäre, behaupte ich, würden wir in unserem Unterricht einiges falsch machen, denn nur schöne Worte und richtige Inhalte allein sind noch keine Qualität. Qualitätvollen Unterricht erkennt man daran, dass er Schüler*innen dazu anleitet, Dinge kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und sich eine eigene Meinung dazu zu bilden. In einem kurzen Gespräch findet man schnell heraus, ob eine Arbeit selbst verfasst wurde, oder nicht. Der Unterricht und die Diskussion von Themen in der Gruppe sind nach wie vor unersetzbar. Was für Erfahrungen haben Sie mit KI und Unterricht gemacht?



Mag.ª Isabella Kaiser

Was denken Sie?
Schreiben Sie uns Ihre Meinung!



Online - Seminare

Herbst/Winter 2023



Das Jahr eines Personalvertreters -

Aufgaben DA 16.10.23

Wenn der Groschen fällt -

Gehaltszettel 7.11.23

Noten würfeln ... aber richtig -

LBVO Teil 1 13.12.23

17 Uhr

Infos und Anmeldung

Irini.Tzaferis@my.goed.at



Als Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen setzen wir uns innerhalb der GÖD für sozialdemokratische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität ein.

Wir kämpfen für eine Schule, die soziale Ungerechtigkeit ausgleicht statt fördert und für eine Schule als Arbeitsplatz, der den Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen entspricht.

Wir sind deine Ansprechpartner in rechtlichen Fragen und bei Anliegen rund um das Arbeitsrecht. Wir organisieren auch Schulungskurse für GewerkschafterInnen an der Schule und PersonalvertreterInnen, helfen bei Fragen zu den Themen Anstellung, Lehrfächerverteilung und was dich sonst noch beschäftigt.

Werde bei der FSG AHS aktiv und kämpfe mit uns gemeinsam für eine gerechte und solidarische Schule als Lernort und Arbeitsplatz!

<https://www.ahs-aktuell.at/>



ahs aktiv - FSG GÖD

ahs aktiv - eure Ansprechpartner in den Bundesländern!



MMag.ª Patricia Gsenger
FSG-AHS Vorsitzende
ZA Mitglied, FA NÖ
BL Mitglied, LL NÖ Vors. Stv.
T: +43 676/6861677
E: patricia.gsenger@my.goed.at



Mag.ª Isabella Kaiser
FA Wien Vors. Stv., Mitglied BL
T: +43 676/3369832
E: isabella.kaiser@my.goed.at



MMag. Dr. Markus Neuhold
LL Burgenland Vors. Stv.
T: +43 664/2595862
E: markus.neuhold@my.goed.at



Mag.ª Irini Tzaferis
ZA Mitglied, FSG-AHS Wien
T: +43 699/19665363
E: irini.tzaferis@my.goed.at



Mag. Alexander Knes
FA Kärnten Vors. Stv.
T: +43 650/5774587
E: alexander.knes@my.goed.at



Mag.ª Christine Gyöngyös
FA Burgenland Vors. Stv.
T: +43 664/1205272
E: christine.gyongyoes@my.goed.at



Mag.ª Sabine Reitböck
LL Salzburg
T: +43 664/8413824
E: sabine.reitboeck@akadgym.at



Mag.ª Heidi Petermichl
Mitglied BL, LL Oberösterreich
T: +43 732/774552
E: heidi.petermichl@my.goed.at



Mag. Michael Schicker
LL Steiermark
T: +43 664/3704249
E: mschicker@gmx.at



Mag.ª Natascha Deix, BA
FSG-AHS Niederösterreich
T: +43 676/9664012
E: natascha.deix@my.goed.at

Ihr seid das Herz der Republik!

www.fsggoed.at

BINDUNG

121.000 LehrerInnen

machen 1,1 Mio. SchülerInnen in 5.700 Schulen fit für die Zukunft.

40.000 Lehrende an 22 öffentlichen Universitäten führen 280.000 Studierende zur Exzellenz und machen Österreich zu einem Top-Forschungsstandort.*

* Quelle: BMBWF

Entlastung der Lehrenden und mehr Ressourcen für Schulen und Universitäten!

facebook.com/FSG.GOED

Damit ihr nicht zu kurz kommt.

ahs aktiv - FSG

IMPRESSUM: HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: FSG-AHS, I FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: FSG-AHS I ERSCHENUNGSORT: Wien I VORSITZENDE: MMag.ª Patricia Gsenger, patricia.gsenger@my.goed.at, +43 676 6861 677, www.ahs-aktuell I GESTALTUNG: Mag. Alexander Knes | FOTOS: Adobe Stock, FSG-AHS, Pexels | Ausgabe Nr. 9 September/Oktober 2023